



Modulhandbuch
für den Studiengang Master of Arts
Deutsch-Französische Journalistik

(Stand: Oktober 2017)

Studiengangssprecher: Karsten Kurowski

Programmverantwortliche: Prof. Dr. Daniel Jacob, Prof. Dr. Nicole Gauthier
(Cuej)

<http://www.fz.uni-freiburg.de/studium/dfj>



INHALT

Studienverlaufsplan	3
Einführung in die Medienwissenschaften	6
Modul-Einheit: Einführung in die Medientheorie für Journalisten	6
Vergleichendes Medienwissen Deutschland und Frankreich	7
Modul-Einheit 1: Medienlandschaft in Deutschland und Frankreich	7
Modul-Einheit 2: Geschichte der Medien in Deutschland und Frankreich	8
Modul-Einheit 3: Medienrecht und Medienethik in Deutschland und Frankreich	9
Journalistische Fertigkeiten	10
Modul-Einheit 1: Journalistische Recherche	10
Modul-Einheit 2: Foto-Journalismus.....	11
Modul-Einheit 3: Schreibwerkstatt: Schreiben und Redigieren unterschiedlicher Textsorten	11
Modul-Einheit 4: Sprechen und Moderieren	12
Journalistische Produktion I	14
Modul-Einheit 1: Lehrredaktion Online und Multimedia	14
Modul-Einheit 2: Lehrredaktion Printmedien, Teil 1	15
Modul-Einheit 3: Lehrredaktion Printmedien, Teil 2	17
Journalistische Produktion II	18
Modul-Einheit 1: Lehrredaktion Hörfunk	18
Modul-Einheit 2: Lehrredaktion Fernsehen	19
Themenspezifisches Wissen: Deutschland und Frankreich in Europa	21
Modul-Einheit 1: Aktuelle Aspekte der Europapolitik	21
Modul-Einheit 2: Facetten von Deutschland und Frankreich aus dem Blickwinkel der Humangeographie	22
Modul-Einheit 3: Les mémoires européennes de la Seconde Guerre mondiale (1945 à nos jours)	23
Sprachliche und interkulturelle Kompetenzen	25
Modul-Einheit 1.1: Sprachkurs Französisch I	25
Modul-Einheit 1.2: Sprachkurs Deutsch I.....	26
Modul-Einheit 2.1: Sprachkurs Französisch II	27
Modul-Einheit 2.2: Sprachkurs Deutsch II.....	27
Modul-Einheit 3: Interkulturelle Kompetenzen	28
Berufspraktikum	30
Modulplan des 3. und 4. Semesters	31
Spécialisation média I	32
Spécialisation thématique	32
Droit de la presse	33
Langue vivante	33
Spécialisation média II	34
Spécialisation média mineure (multimédia)	34
Analyse et projet	35
Réalisation / production journalistique	35

Studienverlaufsplan

Studienort	Fachsemester		Module							ECTS	
Frankreich-Zentrum Universität Freiburg	1	WS	110-130 Themenspezifisches Wissen: Deutschland und Frankreich in Europa	210 Einführung in die Medienwissenschaften	310-330 Vergleichendes Medienwissen Deutschland und Frankreich	410-440 Journalistische Fertigkeiten	510-520 Journalistische Produktion I		710-730 Sprachliche und interkulturelle Kompetenzen		30
Frankreich-Zentrum Universität Freiburg	2	SS						610-620 Journalistische Produktion II		810 Berufspraktikum	30
Cuej Universität de Strasbourg	3	WS	Spécialisation média I	Spécialisation thématique	Droit de la presse	Langue vivante					30
Cuej Universität de Strasbourg	4	SS	Spécialisation média II	Spécialisation média mineure (multimedia)	Analyse et projet	Réalisation/production journalistique					30
Masterarbeit und mündliche Prüfung											

Modulplan des 1. und 2. Semesters

Frankreich-Zentrum der Albert-Ludwigs-Universität

Modul Lehrveranstaltung	Art	ECTS- Punkte	SWS	Semester	Studienleistung/ Prüfungsleistung
Einführung in die Medienwissenschaften (4 ECTS-Punkte)					
Einführung in die Medientheorie für Journalisten	S	4	2	1	PL: schriftlich
Vergleichendes Medienwissen Deutschland und Frankreich (6 ECTS-Punkte)					
Medienlandschaft in Deutschland und Frankreich	S	2	2	1	PL: mündlich und schriftlich
Geschichte der Medien in Deutschland und Frankreich	S	2	1	2	
Medienrecht und Medienethik in Deutschland und Frankreich	S	2	1	2	
Journalistische Fertigkeiten (8 ECTS-Punkte)					
Journalistische Recherche	S	2	2	1	PL: schriftlich
Fotojournalismus	Ü	2	1	1	SL
Schreibwerkstatt	Ü	2	2	1	SL
Sprechen und Moderieren	Ü	2	1-2	2	SL
Journalistische Produktion I (9 ECTS-Punkte)					
Lehrredaktion Online und Multimedia	S	3	2	1	PL: praktisch
Lehrredaktion Printmedien	S	6	6	1 und 2	PL: praktisch
Journalistische Produktion II (8 ECTS-Punkte)					
Lehrredaktion Hörfunk	S	4	4	2	PL: praktisch
Lehrredaktion Fernsehen	S	4	4	2	PL: praktisch
Themenspezifisches Wissen: Deutschland und Frankreich in Europa (9 ECTS-Punkte)					

Aktuelle Aspekte der Europapolitik	S	3	2	1	PL: mündlich oder schriftlich
Facetten von Deutschland und Frankreich aus dem Blickwinkel der Human-geographie	S	3	1	1	PL: mündlich oder schriftlich
Les mémoires européennes de la Se- conde Guerre mondiale (1945 à nos jours)	S	3	1	1	PL: mündlich oder schriftlich
Sprachliche und interkulturelle Kompetenzen (6 ECTS-Punkte)					
Sprachkurs Deutsch/Französisch I	Ü	2	2	1	PL: mündlich und/oder schriftlich
Sprachkurs Deutsch/Französisch II	Ü	2	2	2	
Interkulturelle Kompetenzen	Ü	2	2	2	SL
Berufspraktikum (10 ECTS-Punkte)					
Praktikum bei einer Medieneinrichtung*	Pr	10		2	SL

Abkürzungen in den Tabellen:

Art = Art der Lehrveranstaltung; SWS = vorgesehene Semesterwochenstundenzahl; Pr = Praktikum; S = Seminar; Ü = Übung; V = Vorlesung; SL = Studienleistung; PL = Prüfungsleistung

* Im Modul Berufspraktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit des zweiten Fachsemesters eine berufspraktische Tätigkeit bei einer geeigneten Medieneinrichtung in Deutschland oder Frankreich mit einer Dauer von mindestens acht Wochen zu absolvieren. Die Anerkennung des Praktikums setzt die Vorlage einer Praktikumsvereinbarung, eines Praktikumszeugnisses und eines Praktikumsberichts in deutscher oder französischer Sprache voraus.

Studiengang Deutsch-Französische Journalistik		Modultitel Einführung in die Medienwissenschaften	
Fachsemester 1		ECTS-LP (Workload) 4 (120h)	Sprache Deutsch
Modulkoordination	Jun. Prof. Stephan Packard		
Weitere beteiligte Lehrende			
Modul-Einheit: Einführung in die Medientheorie für Journalisten			
ECTS-LP (Workload)	4 (120h)		
Dozent/in	Jun. Prof. Stephan Packard		
Sprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Das Seminar führt in grundlegende fachbezogene Aspekte der Medientheorie ein, diskutiert klassische und jüngere Konzepte, Positionen und Verfahren der Analyse und Kritik. Methoden der Beschreibung und Evaluation von Medienphänomenen und insbesondere des Mediengebrauchs in der journalistischen Kommunikation, Recherche und Präsentation werden diskutiert und die Orientierung medienkulturwissenschaftlicher Denkmodelle im Kontext breiterer gesellschaftlicher Diskurse besprochen. Dabei stehen jeweils zentralen und aktuelle Beispielen aus dem Journalismus in verschiedenen Medien und komparatistische Fragestellungen zwischen deutsch- und französischsprachigem Journalismus im Zentrum.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundsätzlichen Einblick in zentrale Theoriepositionen der kulturwissenschaftlichen Medientheorie. Sie üben die Fähigkeit zur Aneignung und selbständigen Anwendung komplexer Reflexionsmodelle und überlegen auf dieser Grundlage allgemeine sowie kulturspezifische Charakteristika des journalistischen Medieneinsatzes in deutsch- und französischsprachigen Medien.		
Literatur und Arbeitsmaterial			
Lehrform	Seminar		
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: regelmäßige Teilnahme		

	PL: Essay
Häufigkeit	nur Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Studiengang Deutsch-Französische Journalistik		Modultitel Vergleichendes Medienwissen Deutschland und Frankreich	
Fachsemester 1 und 2		ECTS-LP (Workload) 6 (120h)	Sprache Deutsch
Modulkoordination	Karsten Kurowski		
Weitere beteiligte Lehrende	Dr. Valérie Robert, Dr. Claus Schneggenburger		
Modul-Einheiten	1. Medienlandschaft in Deutschland und Frankreich 2. Geschichte der Medien in Deutschland und Frankreich 3. Medienrecht und Medienethik in Deutschland und Frankreich		
Modul-Einheit 1: Medienlandschaft in Deutschland und Frankreich			
ECTS-LP (Workload)	2 (60h)		
Dozentin	Dr. Valérie Robert		
Sprache	Französisch/Deutsch		
Lehrinhalte	Der Kurs vermittelt wirtschaftliche Daten und Zusammenhänge zur Entwicklung der Medienlandschaft in Deutschland und Frankreich und setzt dabei seinen Schwerpunkt auf den Zeitraum vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart. Er beleuchtet die aktuelle Situation in den verschiedenen Medienbereichen Print, Rundfunk, Internet und den Zusammenhang zwischen technischem Fortschritt einerseits und Medieninhalten und deren Präsentation andererseits sowie die damit verbundenen journalistischen Anforderungen. Der Kurs behandelt auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen für private und öffentlich-rechtliche Medienunternehmen auf deutscher und europäischer Ebene und deren Konsequenzen.		

Qualifikationsziele	Aus dem neu erworbenen Wissen über die wirtschaftliche Struktur und die Besitzverhältnisse in den Medien sowie deren staatliche Rahmenbedingungen und Kontrolle können die Studierenden aktuelle und zukünftige medienpolitische und medienwirtschaftliche Entwicklungen oder Entscheidungen einschätzen und deren Einfluss auf das journalistische Arbeiten kritisch beurteilen.
Literatur und Arbeitsmaterial	
Lehrform	Seminar
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: regelmäßige Teilnahme PL: wird von der Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Häufigkeit	nur Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Modul-Einheit 2:	Geschichte der Medien in Deutschland und Frankreich
ECTS-LP (Workload)	2 (60h)
Dozent	Dr. Claus Schneggenburger
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	Der Kurs vermittelt einen Überblick über die Geschichte der Massenmedien von der Erfindung des Buchdrucks bis zum Internet. Die verschiedenen Medien werden behandelt im Kontext ihrer jeweiligen technischen und politischen Bedingungen. Dabei werden die Medien auch als Mittel politischer Einflussnahme beleuchtet, vor deren Hintergrund die Pressefreiheit als Voraussetzung für Entwicklung und Bestand der Demokratie in den Blick genommen wird.
Qualifikationsziele	Aus dem neu erworbenen Wissen über die wirtschaftliche Struktur und die Besitzverhältnisse in den Medien sowie deren staatliche Rahmenbedingungen und Kontrolle können die Studierenden aktuelle und zukünftige medienpolitische und medienwirtschaftliche Entwicklungen oder Entscheidungen einschätzen und deren Einfluss auf das journalistische Arbeiten kritisch beurteilen.
Literatur und Arbeitsmaterial	

Lehrform	Seminar
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: regelmäßige Teilnahme PL: Referat
Häufigkeit	nur Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Modul-Einheit 3: Medienrecht und Medienethik in Deutschland und Frankreich	
ECTS-LP (Workload)	2 (60h)
Dozent	Karsten Kurowski
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	Der Kurs behandelt kontrastiv Grundelemente des Medienrechts in Deutschland und Frankreich mit Beispielen aus Hörfunk, TV und Print sowie dem Internet. Er vermittelt medienanalytische Grundpositionen der letzten 50 Jahre (Postman, McLuhan, Chomsky, Luhmann, Capurro) in Bezug auf die einzelnen Medienbereiche und präsentiert die großen medienethischen Konfliktfälle aus Deutschland und Frankreich und ihre Folgen. Schließlich behandelt der Kurs die internationale Problematik der „Ethik im Netz“.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der landesspezifischen Sicht medienrechtlicher und medienethischer Fragen in Deutschland und Frankreich vor dem Hintergrund ihrer philosophischen und soziologischen Bezugsrahmen. Sie haben die Fähigkeit zur Beschreibung und Bewertung von medienethischen Phänomenen in Bezug auf die jeweilige nationale Situation in Deutschland und Frankreich unter Verwendung des einschlägigen deutschen und französischen Fachvokabulars. Sie sind in der Lage, zukünftige medienethische Fälle selbstständig zu erarbeiten und zu analysieren.
Literatur und Arbeitsmaterial	
Lehrform	Seminar
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: regelmäßige Teilnahme PL: Referat
Häufigkeit	nur Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Studiengang Deutsch-Französische Journalistik		Modultitel Journalistische Fertigkeiten	
Fachsemester 1 und 2		ECTS-LP (Workload) 6 (120h)	Sprache deutsch
Modulkoordination	Karsten Kurowski		
Weitere beteiligte Lehrende	Frank Zimmermann, Sebastian Drolshagen, Claudia Fäßler, Thomas Goebel, Andreas Frey, Jan Funk		
Modul-Einheiten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Journalistische Recherche 2. Fotojournalismus 3. Schreibwerkstatt: Schreiben und Redigieren unterschiedlicher Textsorten 4. Sprechen und Moderieren 		
Modul-Einheit 1:	Journalistische Recherche		
ECTS-LP (Workload)	2 (60h)		
Dozentin	Frank Zimmermann		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Rechercheanforderungen an einen journalistischen Text • Methoden-/ Instrumentenvielfalt der journalistischen Recherche • Rechercheplanung und -bewertung (zeitlich, inhaltlich, faktisch) • Übungen, bei denen verschiedene Methoden der Recherche zur Anwendung kommen 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind vertraut mit Wegen der Informationsbeschaffung und Kriterien für eine solide Recherche. Sie sind in der Lage, für ein vorgegebenes Thema aus einer Vielfalt von Recherchemethoden und -instrumenten auszuwählen und diese jeweils journalistisch sorgfältig und zielgerichtet einzusetzen. Sie haben gelernt, Rechercheergebnisse für einen journalistischen Beitrag aufzuarbeiten.		
Literatur und Arbeitsmaterial			
Lehrform	Seminar		
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: regelmäßige Teilnahme PL: Rechercheprotokoll		

Häufigkeit	nur Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Modul-Einheit 2:	Foto-Journalismus
ECTS-LP (Workload)	2 (60h)
Dozent	Sebastian Drolshagen
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Aufnahmetechnik: Blende, Belichtungszeit, Lichtempfindlichkeit, Weißabgleich, Brennweite, Bilddatenformate, Bildauflösung, Blitz • Grundlagen der Bildkomposition: Hoch- vs. Querformat, Schwarzweiß vs. Farbe, Blitz vs. Available Light, Goldener Schnitt, Schärfentiefe, Vorder-/Hintergrund, Farbkontrast • Große Persönlichkeiten der Reportage-Fotografie • Bilddatenbanken • Bildrecht (Persönlichkeitsrecht, Panoramafreiheit) • Praktisches Arbeiten mit einer digitalen Spiegelreflexkamera
Qualifikationsziele	<p>Der Kurs vermittelt fotografisches Basiswissen, das die Studierenden in die Lage versetzt, mit einer digitalen Spiegelreflexkamera semiprofessionell zu arbeiten und in der Porträt- und Reportagefotografie Bilderergebnisse zu erzielen, die sich z.B. für die Verwendung in der Lokalpresse eignen.</p> <p>Die Studierenden haben ein Grundverständnis für Bildaufbau und Bildsprache, das es ihnen ermöglicht, bei der Arbeit als Redakteur/in eine qualifizierte Motivauswahl zu treffen.</p>
Literatur und Arbeitsmaterial	
Lehrform	Übung
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: regelmäßige Teilnahme, Fotoreportage
Häufigkeit	nur Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Modul-Einheit 3:	Schreibwerkstatt: Schreiben und Redigieren unterschiedlicher Textsorten
ECTS-LP (Workload)	2 (60h)

Dozent	Thomas Goebel, Claudia Füzler, Andreas Frey
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	Anhand von fremden und eigenen journalistischen Texten werden die zentralen Genres journalistischen Schreibens erörtert und voneinander abgegrenzt. Die Textproduktion erfolgt zu deutsch-französischen und regionalen Themen. <u>Teil 1: Meldung und Bericht (Thomas Goebel)</u> <u>Teil 2: Reportage, Interview, Portrait (Claudia Füzler)</u> <u>Teil 3: Kommentar, Meinung (Andreas Frey)</u>
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die behandelten Genres in inhaltlicher, sprachlicher und konzeptioneller Hinsicht zu unterscheiden und ihre eigenen journalistischen Fähigkeiten gezielt einzusetzen. Sie verfügen über die stilistischen Fertigkeiten, die es ihnen ermöglichen, für das Printmedium geeignete Texte zu schreiben.
Literatur und Arbeitsmaterial	
Lehrform	Übung
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: regelmäßige Teilnahme, Schreiben und Redigieren von Texten
Häufigkeit	Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Modul-Einheit 4:	Sprechen und Moderieren
ECTS-LP (Workload)	2 (60h)
Dozent	Jan Funk
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	Die Übung vermittelt anhand von Texten die Grundlagen des Sprechens für Fernsehen und Radio: Aussprache, Betonung, Atmung, Pausen. Die Beispiele reichen von literarischen Texten über Nachrichten bis hin zu Reportagetexten. Neben dem Lesen und Sprechen der Texte widmet die Übung sich dem selbständigen Verfassen und Vortragen kleiner Moderationen. Die Übungen werden vor der Gruppe, mit einem Radiogerät und auch vor der Kamera gemacht.

Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Sprechens und Moderierens. Sie können eigene und fremde Texte medienadäquat lesen, sprechen und vortragen.
Literatur und Arbeitsmaterial	
Lehrform	Übung
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: regelmäßige Teilnahme, Verfassen und Vortragen von Moderationen
Häufigkeit	nur Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Studiengang Deutsch-Französische Journalistik		Modultitel Journalistische Produktion I	
Fachsemester 1 und 2		ECTS-LP (Workload) 6 (180h)	Sprache deutsch
Modulkoordination	Karsten Kurowski		
Weitere beteiligte Lehrende	Fabian Schiffelholz, Wolfgang Krause, Holger Knöferl, Eva Opitz, Claudia Fäßler, Stefan Saumer, Sebastian Drolshagen, Dr. Bettina Schulte, Andreas Frey		
Modul-Einheiten	1. Lehrredaktion Online und Multimedia 2. Lehrredaktion Printmedien, Teil 1 3. Lehrredaktion Printmedien, Teil 2		
Modul-Einheit 1:	Lehrredaktion Online und Multimedia		
ECTS-LP (Workload)	3 (90h)		
Dozent/in	Fabian Schiffelholz, Wolfgang Krause, Karsten Kurowski		
Sprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<u>Social Media (Fabien Schiffelholz):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der sozialen Medien • Edition und Moderation in sozialen Netzwerken • Social Media für Journalisten: Recherche, Networking, Innovation • Social Media Marketing • Gefahren sozialer Medien und Kritik <u>Crossmediaprojekt (Wolfgang Krause, Karsten Kurowski)</u> Im Rahmen einer Projektwoche in der Crossmediaredaktion des Medienzentrums der UB Freiburg erarbeiten die Studierenden gemeinsam an der crossmedialen Aufbereitung eines in einer gemeinsamen Redaktionssitzung festgelegten Themas. Die Publikation erfolgt im Anschluss an die Projektwoche zunächst über die Facebookseite des Frankreich-Zentrums, das gesamte Projekt wird auf der Crossmediaseite des Medienzentrums veröffentlicht.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen zunächst auf theoretischer Ebene typische Wesens- und Unterscheidungsmerkmale des Online-Journalismus. Dieses Wissen befähigt sie in der Praxis dazu, ‚crossmedial‘ und unter Einsatz der sozialen Medien arbeiten zu können. Sie kennen die Darstellungsmöglichkeiten,		

	um Informationen online zu präsentieren, und verfügen über Kriterien, um zu entscheiden, wann und auf welche Weise Inhalte in einem gedruckten Medium, online oder mobil zu veröffentlichen sind und sind in der Lage eine Publikationstimeline zu erstellen. Sie kennen die Theorie sozialer Medien und können soziale Netzwerke als Recherche- und Publikationsinstrument nutzen.
Literatur und Arbeitsmaterial	
Lehrform	Seminar
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: regelmäßige Teilnahme, Social Media Übungen PL: Crossmediaprojekt (Gruppenarbeit)
Häufigkeit	Winter- und Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Modul-Einheit 2:	Lehrredaktion Printmedien, Teil 1
ECTS-LP (Workload)	4 (60h)
Dozent/in	Holger Knöferl, Sebastian Drolshagen, Claudia Füßler, Eva Opitz, Stefan Saumer
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	<p><u>Praxistage bei der Badischen Zeitung (Holger Knöferl):</u></p> <p>Die Studierenden sind im Rahmen der Volontärstage zu Gast bei der Badischen Zeitung. Im Wechsel von Theorie und Praxis geben verschiedene Redakteure eine Einführung in ihr jeweiliges Ressort, trainieren verschiedene Textsorten oder referieren über Themen rund um ihr Handwerk: z.B. Verständlichkeitstheorie, Wissenschaftsjournalismus, Blattkritik, Presserecht u.ä.</p> <p><u>Text- und Bildgestaltung (Sebastian Drolshagen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Basiswissen Redaktionsarbeit: Relevanz von Informationen, Texttyp „Meldung“, Überschriften formulieren • Basiswissen Layout: Typografie, Farben, Papierformate, Seitenaufbau • Praktisches Arbeiten mit Adobe Indesign (erweitertes Basiswissen Layout): Seitenformate, Ränder, Spalten, Paginierung, Musterseiten; Text- und Bildrahmen sowie deren Kombination; Linien, Farben, Zei-

	<p>chen- und Absatzformate, Dateiformate beim Im- und Export</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktisches Arbeiten mit Adobe Photoshop (Minimalwissen digitale Bildbearbeitung): Helligkeit, Kontrast, Schärfe, Zuschnitt, Schwarzweißumwandlung, Rohdatenverarbeitung, Bildauflösung, Dateiformate <p><u>Publikationsprojekt „Frantz“ (Thomas Goebel, Claudia Füzler, Eva Opitz, Stefan Saumer):</u></p> <p>Die Studierenden produzieren gemeinsam die achtseitige Zeitung FRANTZ zu einem jährlich wechselnden Oberthema. Die Publikation wird von den Studierenden in der Lehrredaktion eigenständig geplant, recherchiert, geschrieben und gestaltet. Hierbei fließen Vorarbeiten aus den Unterrichtseinheiten „Schreibwerkstatt“, „Journalistische Recherche“ und „Text- und Bildgestaltung“ mit ein, die jeweiligen Einheiten werden so inhaltlich miteinander verknüpft.</p>
<p>Qualifikationsziele</p>	<p><u>Praxistage bei der Badischen Zeitung:</u></p> <p>Die Studierenden kennen die Arbeitsabläufe in einer Zeitungsredaktion und haben einen Überblick über die verschiedenen Ressorts. Sie festigen ihre Schreibfertigkeiten und können die eigene Textproduktion in einen größeren Zusammenhang einordnen, der von der Themenfindung bis zur Zeitungsproduktion reicht.</p> <p><u>Text- und Bildgestaltung (Sebastian Drolshagen):</u></p> <p>Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse, die sie für die Arbeit als Print-Redakteur/in qualifizieren: Sie verstehen die Produktionsabläufe („Workflow“) und wissen, sich in ihnen zu bewegen. Dies kann z.B. als erste Basis für eine Tätigkeit als sog. „Producer“ bei der Tageszeitung dienen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln zudem ein Grundverständnis für grafische Gestaltung und deren Einfluss auf die Lesegewohnheiten. Sie sind in der Lage, fundamentale Funktionen eines professionellen Layout-Programms (Indesign) sicher anzuwenden.</p> <p><u>Publikationsprojekt „Frantz“</u></p> <p>Die Studierenden setzen die bisher im Bereich Printmedien erworbenen Kenntnisse in die Praxis um und sammeln konkrete Erfahrungen bei der Erstellung eines Printprodukts. Sie übernehmen gemeinsam die Verantwortung</p>

	für den gesamten inhaltlichen Produktionsprozess von Themenfindung und Blattplanung über Recherche und Schreiben der Texte bis zum Layout. Die Zeitung enthält von allen Studierenden eigene, veröffentlichungsreife journalistische Inhalte.
Literatur und Arbeitsmaterial	
Lehrform	Übung
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: regelmäßige Teilnahme PL: Erstellung einer Zeitungsausgabe (Gruppenarbeit)
Häufigkeit	nur Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Modul-Einheit 3:	Lehrredaktion Printmedien, Teil 2
ECTS-LP (Workload)	2 (120h)
Dozent/in	Dr. Bettina Schulte, Andreas Frey
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	Die Studierenden produzieren in Zusammenarbeit mit der Badischen Zeitung eine Magazinausgabe.
Qualifikationsziele	Mitarbeit bei der Konzeption und Realisierung einer Printpublikation für die breite Öffentlichkeit.
Literatur und Arbeitsmaterial	
Lehrform	Seminar
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: regelmäßige Teilnahme, redaktionelle Mitarbeit bei einer Ausgabe des Magazins der Badischen Zeitung PL: Erstellung eines Beitrags
Häufigkeit	nur Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Studiengang Deutsch-Französische Journalistik		Modultitel Journalistische Produktion II	
Fachsemester 2	ECTS-LP (Workload) 8 (240h)	Sprache deutsch	
Modulkoordination	Karsten Kurowski		
Weitere beteiligte Lehrende	Ulrike Liszkowski, Audrey Parmentier, Christophe Deleu, Katia Beau, Uwe Nüssle, Jan Funk		
Modul-Einheiten	1. Lehrredaktion Hörfunk 2. Lehrredaktion Fernsehen		
Modul-Einheit 1: Lehrredaktion Hörfunk			
ECTS-LP (Workload)	4 (120h)		
Dozenten	Ulrike Liszkowski, Audrey Parmentier, Prof. Dr. Christophe Deleu		
Sprache	Deutsch und Französisch		
Lehrinhalte	<p><u>Praxistage beim SWR (Ulrike Liszkowski):</u></p> <p>Nach einer Einführung in die Hörfunklandschaft Deutschlands und die Rolle der öffentlich-rechtlichen Anstalten geht es um Zielgruppenstrategien und um die grundlegenden journalistischen Darstellungsformen des Hörfunks (im Gegensatz zu Online, Fernsehen und Presse). Im Wechsel von Theorie und Praxis werden Umfragen, O-Ton-Beiträge und Interviews eingeübt. Zum Thema ‚Feature‘ im zweiten Teil des Seminars erarbeiten die TeilnehmerInnen eine eigene Sendung mit Wortbeiträgen, Musik und Moderation.</p> <p><u>Techniken des Interviews (Audrey Parmentier):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation verschiedener Interviewformen einschließlich Vox Pop • Vorbereitungsphase (Recherchen zu Thema und Gesprächspartner, Kontaktaufnahme, verschiedene Fragetypen) • Anmoderation • Nachbereitung: ein Interview schneiden und einen gut gebauten Beitrag erstellen • Analyse von Interviews 		

	<p><u>Journée radio (Prof. Dr. Christophe Deleu):</u></p> <p>Einführung in die französische Hörfunkproduktion</p>
Qualifikationsziele	<p><u>Praxistage beim SWR:</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über die vermittelten Inhalte und haben Grundkenntnisse der Hörfunkpraxis in Aufnahmetechnik, elektronischem Schnitt und Produktion erworben. Sie haben ein vertieftes Verständnis von der Rolle des Hörfunks als einem der drei Ausspielwege (neben TV und Online) innerhalb der Produktion der öffentlich-rechtlichen Anstalten.</p> <p><u>Techniken des Interviews:</u></p> <p>Die Studierenden beherrschen die Form des Interviews in allen seinen Bearbeitungsphasen einschließlich Vor- und Nachbereitung. Sie verstehen es, Kontakt zu Ansprechpartnern aufzunehmen und wissen, mit welchen Strategien auf ein bestimmtes Gesprächsverhalten (Wortkargheit, Floskeln, usw.) zu reagieren ist.</p>
Literatur und Arbeitsmaterial	
Lehrform	Seminar/Praxistage
Studien-/ Prüfungsleistung	<p>SL: regelmäßige Teilnahme, Interviews, Vox-Pop</p> <p>PL: Produktion einer 60-minütigen Hörfunksendung (Gruppenarbeit)</p>
Häufigkeit	Winter- und Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Modul-Einheit 2:	Lehrredaktion Fernsehen
ECTS-LP (Workload)	4 (120h)
Dozenten	Karsten Kurowski, Katia Beau, Uwe Nüssle, Jan Funk
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	<p>Der Kurs bietet eine Einführung in die Fernsehproduktion unter Berücksichtigung folgender Aspekte:</p> <p>Beitrags Elemente, Beitragsdramaturgie und -konstruktion, Inhaltsrecherche, Interviewtechnik, Bildaufbau, Bildsequenz-Anlage, Kamerabedienung, Licht, Ton-Technik, Schnitt-Technik, Texten auf Bilder, Sprechen, Abmischen von Bild und Ton.</p>

Qualifikationsziele	Am Ende des Kurses sind die Studierenden in der Lage einen kurzen Magazin-Beitrag zu produzieren, was folgende Kompetenzen einschließt: Auswahl einer themenadäquaten Form, Informationsbeschaffung, Beitrags-, Dreh- und Zeitplanung, Team-Arbeit beim Dreh und schnelle Entscheidungsfähigkeit, Bewältigung komplexer Drehsituationen (Bild, Ton, Licht), qualifizierte Auswahl des Rohmaterials, qualitativ-adaptive Steuerung von Technik und Inhalt, Anwendung narrativer Grundtechniken bei Schnitt und Textredaktion. Endfertigung eines nach technischen und redaktionellen Standards akzeptablen TV-Produkts.
Literatur und Arbeitsmaterial	
Lehrform	Seminar
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: regelmäßige Teilnahme PL: Produktion einer Fernsehsendung
Häufigkeit	Winter- und Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Studiengang Deutsch-Französische Journalistik		Modultitel Themenspezifisches Wissen: Deutschland und Frankreich in Europa	
Fachsemester 1	ECTS-LP (Workload) 9 (270h)	Sprache Deutsch / Französisch	
Modulkoordination	Prof. Dr. Daniel Jacob		
Weitere beteiligte Lehrende	Dr. Winfried Veit, Thomas Boes, Prof. Dr. Tim Freytag, Prof. Dr. Isabelle von Bueltzlingsloewen		
Modul-Einheiten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aktuelle Aspekte der Europapolitik 2. Facetten von Deutschland und Frankreich aus dem Blickwinkel der Humangeographie 3. Les sorties de guerre en Europe: 1945-1949 		
Modul-Einheit 1: Aktuelle Aspekte der Europapolitik			
ECTS-LP (Workload)	3 (90h)		
Dozent/in	Thomas Boes		
Sprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Funktionsweise der EU, ihrer Organe und deren Zusammenspiel als institutionelle Grundlage europäischen Regierens • Einblick in die Handlungsfelder und Handlungsmöglichkeiten der EU unter Bezugnahme auf ihre Strategien und ihre Förderpolitik, insbesondere die die Agrarpolitik und die Regionalpolitik • Zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten der EU und ihre Herausforderungen (z.B. die Krise des Euroraums und die europäische Erweiterungspolitik) • Bedeutung der EU im Alltag, ihre Darstellung in den Medien und ihre Wahrnehmung seitens der Bevölkerung 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über die institutionellen und politischen Grundlagen der EU und lernen aktuelle Aspekte der Europapolitik kennen. Sie kennen und verstehen nicht nur die Konstruktion der EU, sondern sind in der Lage, deren Auswirkungen im Alltag zu identifizieren, zu analysieren und eigenständig zu bewerten.		

Literatur und Arbeitsmaterial	
Lehrform	
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: regelmäßige Teilnahme PL: Referat
Häufigkeit	nur Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung
Modul-Einheit 2:	Facetten von Deutschland und Frankreich aus dem Blickwinkel der Humangeographie
ECTS-LP (Workload)	3 (90h)
Dozent/in	Prof. Dr. Tim Freytag
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	In dieser Veranstaltung werden Grundlagen der Humangeographie vermittelt und anhand von Beispielen aus Deutschland und Frankreich veranschaulicht. Im Mittelpunkt stehen dabei aktuelle Fragen aus Bereichen der Stadtgeographie, Sozialgeographie und Politischen Geographie. Ergänzend zu kurzen Vorlesungseinheiten und Gruppenarbeit werden ausgewählte Texte gelesen und die gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen einer Exkursion im Stadtgebiet von Freiburg veranschaulicht und vertieft.
Qualifikationsziele	Erlernen von Grundlagen der Humangeographie und ihren Teilbereichen; Kenntnis humangeographischer Strukturen und Prozesse in Deutschland und Frankreich; Vertrautheit mit verschiedenen Raumkonzepten und deren Bedeutung für die Sozial- und Kulturwissenschaften; Erfahrung mit dem geographischen Veranstaltungsformat der Exkursion; Fähigkeit zur Anwendung humangeographischer Perspektiven und Konzepte für ein Verständnis aktueller sozioökonomischer Transformationsprozesse urbaner Räume in Deutschland und Frankreich.
Literatur und Arbeitsmaterial	Basten L, Gerhard U (2016): Stadt und Urbanität. In: Freytag T, Gebhardt H; Gerhard U; Wastl-Walter D (Hrsg): <i>Humangeographie kompakt</i> . Heidelberg: Springer Spektrum, 115-139. Fastenrath S (2015): „Grünes“ Bauen: Innovative Ansätze in Freiburg im Breisgau. In: <i>Geographische Rundschau</i> 67 (5), 16-23. Freytag T (2013): Frankreich: Raumstrukturelle Veränderungen und die per-

	<p>sistente Vormachtstellung von Paris. In: <i>Geographische Rundschau</i> 65 (5), 4-10.</p> <p>Freytag T, Gebhardt H, Gerhard U, Wastl-Walter D (2016): Humangeographie heute: eine Einführung. In: Freytag T, Gebhardt H; Gerhard U; Wastl-Walter D (Hrsg): <i>Humangeographie kompakt</i>. Heidelberg: Springer Spektrum, 1-12.</p>
Lehrform	Seminar
Studien-/ Prüfungsleistung	<p>SL: regelmäßige Teilnahme</p> <p>PL: Referat, Essay</p>
Häufigkeit	nur Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung
Modul-Einheit 3:	Les mémoires européennes de la Seconde Guerre mondiale (1945 à nos jours)
ECTS-LP (Workload)	3 (90h)
Dozent/in	Prof. Dr. Isabelle von Buelzingsloewen
Sprache	Französisch
Lehrinhalte	<p>Vor dem Hintergrund der nach wie vor Hochkonjunktur habenden <i>Memory Studies</i> beschäftigt sich das Seminar mit der Frage, auf welche Weise die Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg noch heute auf die europäischen Gesellschaften einwirkt. Der Schwerpunkt liegt auf Frankreich und Deutschland, doch werden auch andere Länder, insbesondere Ost- und Südeuropas (Griechenland, Polen, die baltischen Staaten, Russland, Ukraine). Anhand konkreter Beispiele sollen Konzepte wie kollektives Gedächtnis, Erinnerungsorte, Konkurrenz der Gedächtnisse u.a. veranschaulicht werden. Thema ist auch das Zusammenspiel von Gedächtnis und Geschichte.</p>
Qualifikationsziele	
Literatur und Arbeitsmaterial	<p>Die Studierenden arbeiten in Zweiergruppen zu einem Thema ihrer Wahl aus einer vorgegebenen Themenliste, die vor Beginn des Seminars verschickt wird. Je nach gewähltem Thema wird anschließend eine entsprechende Bibliographie zur Verfügung gestellt.</p> <p>Während des Seminars kommt unterschiedliches Quellenmaterial zum Einsatz: Filmmaterial, Fotografien, Denkmale, Zeitzeugenberichte etc.</p>
Lehrform	Seminar

Studien-/ Prüfungsleistung	SL: regelmäßige Teilnahme PL: Referat
Häufigkeit	nur Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

Studiengang Deutsch-Französische Journalistik		Modultitel Sprachliche und interkulturelle Kompetenzen	
Fachsemester 1		ECTS-LP (Workload) 6 (180h)	Sprache deutsch / französisch
Modulkoordination	Dr. Guillaume Plas		
Weitere beteiligte Lehrende	Nawel Bendagha, Romain Kerrien, Tomas Penya, Philine Sauvageot		
Modul-Einheiten	1.1. Sprachkurs Französisch I 1.2. Sprachkurs Deutsch I 2.1. Sprachkurs Französisch II 2.2. Sprachkurs Deutsch II 3. Interkulturelle Kompetenzen		
Modul-Einheit 1.1: Sprachkurs Französisch I			
ECTS-LP (Workload)	2 (60h)		
Dozent/in	Nawel Bendagha (C1), Romain Kerrien (B2)		
Sprache	Französisch		
Lehrinhalte	Der Kurs trainiert anhand aktueller Themen der französischen Gesellschaft und Kultur, die in unterschiedlichen medialen Formen präsentiert werden, das schriftliche Ausdrucksvermögen der Studierenden. Schwerpunkte bilden: <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau des Wortschatzes, Revision ausgewählter Kapitel der französischen Grammatik, logische Verknüpfungen • das Verfassen unterschiedlicher Textformen: Zusammenfassungen, Essays, argumentative Texte, Berichte, Bewerbungsschreiben 		
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die verschiedenen Etappen bei der Redaktion eines französischen Textes, von der Planskizze bis zur Endredaktion. Sie sind sicher im Verfassen verschiedener Textsorten und können deren Spezifika zur Anwendung bringen.		
Literatur und Arbeitsmaterial			

Lehrform	Übung
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: regelmäßige Teilnahme PL: wird von den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Häufigkeit	nur Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Modul-Einheit 1.2:	Sprachkurs Deutsch I
ECTS-LP (Workload)	2 (60h)
Dozent/in	Tomas Penya
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	In diesem Kurs wird die mündliche sowie schriftliche Deutschkompetenz trainiert. Dies geschieht anhand von <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik- und Schreibübungen: Verfassen von wissenschaftlichen Texten und Zusammenfassungen • Übungen zum Hörverstehen, Anfertigen von Präsentationen, Diskussionsrunden
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Hauptinhalte komplexer Texte verstehen und Fachdiskussionen folgen. Sie können sich spontan und fließend im Alltag verständigen und sich sowohl schriftlich als auch mündlich zu einem breiten Themenspektrum ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage vertreten und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten abwägen.
Literatur und Arbeitsmaterial	
Lehrform	Übung
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: regelmäßige Teilnahme PL: mehrere Textproduktionen im Laufe des Semesters sowie eine Textwiedergabe (Abschlussprüfung)
Häufigkeit	nur Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul-Einheit 2.1: Sprachkurs Französisch II	
ECTS-LP (Workload)	2 (60h)
Dozent/in	Nawel Bendagha (C1), Romain Kerrien (B2)
Sprache	Französisch
Lehrinhalte	<p>Der Kurs trainiert anhand aktueller Themen der französischen Gesellschaft und Kultur, die in unterschiedlichen medialen Formen präsentiert werden, das mündliche Ausdrucksvermögen der Studierenden.</p> <p>Schwerpunkte bilden</p> <ul style="list-style-type: none"> • die mündliche Präsentation von Fakten, die Hierarchisierung von Argumenten, die Meinungsäußerung, das Vorbringen von Hypothesen, die Teilnahme an einer Diskussion und die Leitung einer Diskussion • Elemente der nonverbalen Kommunikation (Gestik usw.)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, gemäß den französischen Normen einen wissenschaftlichen Vortrag vor einem sachverständigen Publikum zu halten. Sie können in französischer Sprache durch eine Diskussion führen.
Literatur und Arbeitsmaterial	
Lehrform	Übung
Studien-/ Prüfungsleistung	<p>SL: regelmäßige Teilnahme</p> <p>PL: wird von den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben</p>
Häufigkeit	nur Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Modul-Einheit 2.2: Sprachkurs Deutsch II	
ECTS-LP (Workload)	2 (60h)
Dozent/in	Tomas Penya
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	<p>Der Kurs baut auf dem allgemeinen Sprachkurs des ersten Semesters auf und vertieft die mündliche sowie schriftliche Deutschkompetenz der Studierenden. Dies geschieht durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Verfassen längerer und komplexer wissenschaftlicher Texte, den Vergleich verschiedener Textsorten, Übersetzungsaufgaben (u.a. Sprichwörter)

	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen zum Hörverstehen (komplexe Themen), Rollenspiele (Beruf, Studium), Moderationen
Qualifikationsziele	Die Studierenden können anspruchsvolle, längere Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sie können sich auch in speziellen Fachbereichen spontan und fließend ausdrücken, sich klar und strukturiert zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.
Literatur und Arbeitsmaterial	
Lehrform	Übung
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: regelmäßige Teilnahme PL: Mitarbeit, Essay
Häufigkeit	nur Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Modul-Einheit 3:	Interkulturelle Kompetenzen
ECTS-LP (Workload)	2 (60h)
Dozent/in	Philine Sauvageot
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	<p>Theorieblock 1 / „Was ist da anders?“: Woran machen wir Andersartigkeit fest? Brainstorming in der Gruppe. Helfen können folgende Indikatoren nach Karl-Heinz Flechsig, mit denen Andersartigkeit erfasst werden soll: die Einstellung zur Umwelt, der Umgang mit Zeit, die (In-) Akzeptanz von Hierarchie und Ungleichheit, die (Nicht-) Trennung von Privatsphäre und öffentlichem Raum, die (in-) direkte Kommunikation, die (Nicht-) Äußerung eigener Emotionen, der Blick- und Körperkontakt, der Umgang mit Regeln. Übungen sind denkbar anhand von Beispielen, die zeigen: Wir deuten identische Situation unterschiedlich, je nach eigener Erfahrung und dem eigenen sozialen Milieu.</p> <p>Theorieblock 2 / „Sprechen über den Anderen“: In den Redaktionen deutscher Medien arbeiten laut den letzten repräsentativen Untersuchungen aus dem Jahr 2009 etwa 3 Prozent Medienschaffende mit Migrationshintergrund. Schätzungen zufolge lag dieser Anteil 2015 immerhin bei 4 bis 5 Prozent. Der typische deutsche Journalist ist (noch immer) männlich, knapp 41 Jahre alt und stammt aus der Mittelschicht. Für die meisten Journalisten geht es beim Berichten über Migration also wirklich um ein Berichten über das „Andere“. Wie schaffen es Journalisten also, über etwas zu berichten, das sie nicht kennen? Welche Sprache ist angemessen? Diskussion am Beispiel von Migration, Integration und Flüchtlingen. Die 2009 gegründete Initiative „Neue deutsche Medienmacher“ (NdM) hat Broschüren und Handbücher veröffentlicht, die erklären, wie Journalisten über diese Themen berichten sollten. Ratschläge finden sich beispielsweise in einem Glossar zu Begriffen wie „Migrant“, „Einwanderer“ oder „Zuwanderer“. Jeder Studierende erhält ein solches</p>

	<p>Glossar.</p> <p>Praxisblock 1 / „Schreiben über den Anderen“: Zunächst sollen Interviewsituationen analysiert werden, in denen Journalistinnen und Journalisten mit schwierigen oder „andersartigen“ Gesprächspartnern zusammenkommen. Wie einfühlsam und verständnisvoll ist der Journalist? Wie bringt er sein Gegenüber zum Sprechen, selbst über schwierige Dinge? Hier kommen Interviews mit traumatisierten Menschen, z.B. mit einer Deportations- oder einer Migrationserfahrung in Frage. Anschließend soll die Gruppe selbst Interviews führen – zu Themen ihrer Wahl, mit Gesprächspartnern, die sie in ihrem Alltag normalerweise nicht treffen würden. Alle Interviews werden (von den Studierenden und/oder mir) gefilmt und anschließend in der Gruppe angesehen und besprochen: Wie ist der/diejenige auf sein Gegenüber eingegangen? Wie hätte er besser reagieren können?</p> <p>Praxisblock 2 / „Schreiben über den Anderen“: Hier sollen Artikel geschrieben werden, die auf den bereits geführten Interviews beruhen können. Möglich sind aber auch Besprechungen französischer Bücher und Musik oder Kommentare zu Veranstaltungen, die in Frankreich stattgefunden haben. Die Vorbereitung (Vorgespräch und Festlegung der Fragen) findet im Kurs statt. Besonders wichtig ist die Nachbereitung: also das gemeinsame Lesen der Artikel und das Feedback in der Gruppe. Am Ende der Veranstaltung soll geklärt werden, in welchen Situationen es schwer gefallen ist, Kritik zu üben und sie gut zu begründen, oder das „Andere“ (das typisch Französische, zum Beispiel) den Lesern so zu erklären, dass sie es verstehen.</p>
Qualifikationsziele	
Literatur und Arbeitsmaterial	
Lehrform	Übung
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Interviews, Textproduktionen
Häufigkeit	Winter- und Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Studiengang Master Deutsch-Französische Journalistik		Modultitel Berufspraktikum	
Fachsemester 1		ECTS-LP (Workload) 10 (8 Wochen)	Sprache deutsch / französisch
Modulkoordination	Annette Obenauf		
Weitere beteiligte Lehrende			
Modul-Einheiten			
Lehrinhalte	Die Studierenden absolvieren ein 8-wöchiges Praktikum bei einem Medienunternehmen im französischsprachigen Ausland und verfassen im Anschluss daran einen etwa 10-seitigen Praktikumsbericht.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können das Wissen, das sie bislang sowohl in theoretischer als auch praktischer Hinsicht im Studium erworben haben, unter realen Arbeitsbedingungen und in größeren Zusammenhängen anwenden. Sie erfahren den journalistischen Berufsalltag und knüpfen Kontakte zur Medienbranche.		
Literatur und Arbeitsmaterial			
Lehrform	Praktikum		
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: Praktikumsbericht		
Häufigkeit	nur Wintersemester		
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung		

Modulplan des 3. und 4. Semesters

Centre universitaire de l'enseignement du journalisme (Cuej) der Universität de Strasbourg

Modul	Art	ECTS-Punkte	SWS	Semester	Prüfungsleistung
Spécialisation média I	S	15	20	3	PL
Spécialisation thématique	V, S	6	7	3	PL
Droit de la presse	V	6	2	3	PL
Langue vivante	S	3	1	3	PL
Spécialisation média II	S	12	23	4	PL
Spécialisation média mineure (multimédia)	S	3	3	4	PL
Analyse et projet	S	6	1	4	PL: Masterarbeit, PL: mündliche Masterprüfung
Réalisation/production journalistique	S	9	7	4	

Abkürzungen in den Tabellen:

Art = Art der Lehrveranstaltung; SWS = vorgesehene Semesterwochenstundenzahl; Pr = Praktikum; S = Seminar; Ü = Übung; V = Vorlesung; SL = Studienleistung; PL = Prüfungsleistung

In den Modulen Spécialisation média I und Spécialisation média II (I in Fachsemester 3, II in Fachsemester 4) ist einer der drei Fachbereiche Presse écrite et multimédia, Radio oder Télévision (JRI/Rédaction) zu wählen.

Gegenstand der Module Analyse et projet und Realisation/production journalistique sind die praktische Umsetzung eines journalistischen Werks und theoretische Reflexion der journalistischen Arbeit. Im Rahmen dieser beiden Module ist die Masterarbeit anzufertigen und die mündliche Masterprüfung abzulegen.

Studiengang	Modultitel
Deutsch-Französische Journalistik	Spécialisation média I
Fachsemester	ECTS-LP
3	15
<p>Description des enseignements</p> <p>Méthodologie de construction d'un support d'information et réalisation.</p> <p>Durant le semestre, chaque étudiant participe à des ateliers selon son choix de spécialité (parmi 4 choix proposés : radio et multimédia, presse écrite et multimédia, rédacteur pour la télévision et journaliste reporter d'images).</p> <p>Chaque atelier comporte plusieurs fréquences d'édition (horaire, biquotidien, quotidien, hebdomadaire, mensuel) qui ordonnent les sessions de formation.</p> <p>A cet effet, le CUEJ dispose de projets éditoriaux école (journaux quotidiens de presse écrite, radio ou télévision) ainsi que de projets éditoriaux diffusés en situation de condition réelle (magazines de presse écrite : News d'III, Viva Cité, émissions de radio ou magazines de télévision diffusés en streaming sur le site pédagogique de l'école, cuej.info.</p> <p>Compétences visées</p> <p>Acquérir une méthodologie d'interrogation et de traitement de l'actualité relevant d'un projet éditorial déterminé par son aire de diffusion, son rubriquage ou sa thématique, sa périodicité, son format.</p>	
Studien-/ Prüfungsleistung	PL: travail personnel

Studiengang	Modultitel
Deutsch-Französische Journalistik	Spécialisation thématique
Fachsemester	ECTS-LP
3	6
<p>Description des enseignements</p> <p>Séminaire thématique - Approfondissement des connaissances relatives à un domaine. Cette unité d'enseignement approfondit, à travers chacun de ses domaines, les enseignements généraux délivrés dans le cadre du M1.</p> <p>Trois domaines de spécialisation sont proposés :</p> <ul style="list-style-type: none"> - actualité de la construction européenne - faits divers/police/justice/ - société <p>Déclinés sous forme de conférences, séminaires et travaux dirigés, les enseignements de l'UE2 con-</p>	

duisent à la réalisation de dossiers multimédias publiés sur le site du CUEJ. Ces enseignements ont pour objet le traitement d'une actualité du domaine de spécialité avec la maîtrise des outils web (datavisualisation, infographie, vidéos, photos, édition pour le web).

Compétences visées

Méthodologie d'interrogation d'une situation particulière liée à un domaine, construction de l'architecture d'un dossier multimédia pour le web, et mise en situation de condition réelle de production.

Studien-/ Prüfungsleistung	PL: Travail personnel
-----------------------------------	-----------------------

Studiengang	Modultitel
Deutsch-Französische Journalistik	Droit de la presse
Fachsemester	ECTS-LP
3	6
Description des enseignements	
Droit de la presse Analyse de cas à travers les enseignements de la jurisprudence Les infractions en matière de droit de la presse La propriété intellectuelle Le droit de la presse appliqué à internet	
Compétences visées	
Maîtriser la communication de l'information au regard du droit des individus et de la sécurité ; connaître les principes de déontologie et des obligations du journaliste professionnel dans le cadre de la pratique de son activité.	
Studien-/ Prüfungsleistung	PL: Travail personnel

Studiengang	Modultitel
Deutsch-Französische Journalistik	Langue vivante
Fachsemester	ECTS-LP
3	6
Description des enseignements	
Anglais	

Mise en situation de suivre une conférence de presse et conduire un entretien pour une exploitation journalistique

Recherche d'informations en langue anglaise

Connaissance de l'univers des médias anglo-saxons

Compétences visées

Conforter les pratiques professionnelles du journaliste, en France (recherche de sources en langue anglaise) comme à l'international

Studien-/ Prüfungsleistung

PL: Contrôle continue

Studiengang Deutsch-Französische Journalistik	Modultitel Spécialisation média II
Fachsemester 4	ECTS-LP 12
Description des enseignements Maîtrise des techniques de production et d'exposition de l'information en fonction des spécificités d'un support. Poursuite des acquis du semestre 1 et spécialisation dans l'apprentissage des techniques journalistiques en fonction d'un type de média et d'un positionnement dans la chaîne de production de l'information.	
Compétences visées Compétences requises pour un journaliste de presse écrite, éditeur presse écrite, éditeur web, journaliste multimédia, journaliste radio et multimédia, rédacteur en télévision, rédacteur monteur et journaliste reporter d'images	
Studien-/ Prüfungsleistung	PL: Travail personnel

Studiengang Deutsch-Französische Journalistik	Modultitel Spécialisation média mineure (multimédia)
Fachsemester 4	ECTS-LP 3
Description des enseignements Traitement de l'information en continu dans les conditions du réel : recherche, traitement hiérarchisa-	

tion de l'information pour le site d'information du CUEJ ; transmission des informations en temps réel lors de reportages à distance, travail de desk sur l'information en temps réel, mobilisation des outils de datavisualisation ; maîtrise des différents outils de traitement de l'information (images, son, texte, tournage avec smartphone)

Compétences visées

Produire pour le web dans les conditions du réel en mobilisant différents outils

Studien-/ Prüfungsleistung	PL: Travail personnel
-----------------------------------	-----------------------

Studiengang	Modultitel
Deutsch-Französische Journalistik	Analyse et projet
Fachsemester	ECTS-LP
4	6
Description des enseignements	
Méthodologie d'une analyse critique d'une production relative à une forme éditoriale particulière (retour sur expérience) : rédaction d'un mémoire	
Compétences visées	
Cette unité d'enseignement vise à préparer à l'argumentation d'une proposition éditoriale, l'analyse critique d'un acte journalistique et de ses effets.	
Studien-/ Prüfungsleistung	PL: Masterarbeit, mündliche Masterprüfung (gemeinsame PL mit Modul Réalisation / production journalistique)

Studiengang	Modultitel
Deutsch-Französische Journalistik	Réalisation / production journalistique
Fachsemester	ECTS-LP
4	9
Description des enseignements	
Réalisation – Production collective dans le média de spécialité	
Organisés en rédaction pluri média, les étudiants sont conduits à instruire (documentation, recherche, enquête) collectivement une question d'actualité sur un territoire donné puis à décliner dans les registres de leur spécialité les documents constitutifs du dossier en mobilisant les outils appropriés. Cette séquence a lieu en immersion pendant quatre semaines dans un territoire étranger.	

Compétences visées

Maîtriser la dimension collective de l'activité d'une rédaction

Repérer, analyser des sources et situations en fonction de la nature spécifique du support d'exposition de l'information.

**Studien-/ Prüfungs-
leistung**

PL: Masterarbeit, mündliche Masterprüfung (gemeinsame PL mit Modul Analyse et projet)